

Vereinigung ehemaliger Oberrealschüler, Realgymnasiasten und Martin-Luther-Schüler



Vorsitzender: Jörg Grunwaldt * Stadtwaldstraße 22 * 35037 Marburg * Tel.: 06421-34978 * E-Mail: r.grunwaldt@t-online.de
Schriftführer: Eckhard Usbeck * Am Berg 32 * 35041 Marburg * Tel.: 06421-66589 * E-Mail: eckhard.usbeck@gmail.com
Kassenwart: Manfred Günther * Grüner Weg 40 * 35041 Marburg * Tel.: 06421-82339 * E-Mail: mjl.guenther@web.de
Bankverbindung: Sparkasse Marburg-Biedenkopf IBAN: DE5753350001014095337 * BIC: HELADEF1MAR

Rundbrief 01 / 15

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Vereinigung ehemaliger Oberrealschüler,
Realgymnasiasten und Martin-Luther-Schüler

Liebe Mitglieder,

hiermit laden wir Euch zur diesjährigen Jahreshauptversammlung unserer Vereinigung herzlich ein. Sie findet in
Marburg-Wehrda am

Freitag, dem 17. April 2015 um 19:30 Uhr
im **Lahngarten, Wehrdaer Straße 102** statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
4. Rechenschaftsbericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfung
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Jahresplanung 2015 / 2016
9. Homepage
10. Verschiedenes

Weitere Punkte zur Tagesordnung können bis zum 10. April beim Vorstand eingereicht werden.

Liebe Ehemalige !

Am Morgen des 13. Januars hatte ich einen Schlaganfall. Dank der raschen Reaktion meiner Frau war ich innerhalb einer Stunde mit Blaulicht in der Notaufnahme der Uni-Klinik. Ein MRT bestätigte den Verdacht eines Hirnstamminfarkts. Ich wurde in die Neurologische Klinik nach Braunfels verlegt. Dort gelang es, während einer Woche in der Stroke-Unit und drei Wochen Reha-Einrichtung der Klinik eine rechtsseitige Lähmung abzuwenden.

Am 12. Februar wurde ich nach Hause entlassen. Mit der Maßgabe, durch Radfahren und Nordic Walking mein Gleichgewicht und meine Bewegungsfähigkeit möglichst wieder herzustellen. Daran arbeite ich. Ich weiß, dass ich großes Glück hatte, und glaube, auf einem guten Weg zu sein.

Dennoch werde ich bei der nächsten Jahreshauptversammlung am 17. April den Vorsitz der Ehemaligenvereinigung niederlegen. Ich möchte nicht, dass die Vereinigung buchstäblich „am Stock geht“. Der übrige Vorstand wird geschäftsführend im Amt bleiben, bis 2016 neu gewählt wird.

Es war mir eine Ehre und Freude, zwölf Jahre lang Vorsitzender der Vereinigung ehemaliger Oberrealschüler, Realgymnasiasten und Martin-Luther-Schüler gewesen zu sein.

Ihr / Euer

Jörg Gummwaldt.

Weihnachtsbaumschlagen 2014

Am Samstag, den 20. Dezember fand wieder unser alljährliches Weihnachtsbaumschlagen am Wollenberg statt. Ab 11 Uhr trafen sich auch dieses Jahr über 20 Ehemalige mit Familienangehörigen und Freunden an der alten Eiche am Forsthaus Sterzhäuser. Für jeden, der einen Weihnachtsbaum schlagen wollte, war etwas dabei, entweder eine Fichte direkt aus dem Wald oder eine Edeltanne aus der neben dem Forsthaus gelegenen Plantage.



Für das leibliche Wohl sorgte Jörg Musch mit leckeren Würstchen vom Grill. Zum Aufwärmen gab es heißen Glühwein, Kakao oder Orangensaft. Der Weihnachtszeit angemessen durften auch selbstgebackene Plätzchen nicht fehlen.



Auch die zahlreichen Kinder und Enkelkinder hatten sehr viel Spaß.



Die frisch geschlagenen Weihnachtsbäume wurden vom Revierförster transportfähig verpackt.



Nach gut zwei Stunden endete die gelungene Veranstaltung, die sich als feste Größe zum Jahresausklang etabliert hat.

Polit-Pensionär ist jetzt „Schlossherr“

Der ehemalige Kanzleramtsminister Friedrich Bohl (CDU) feierte am 5. März seinen 70. Geburtstag.



Zwei Tage vor seinem 70. Geburtstag präsentierte sich Friedrich Bohl in seinem Büro im Marburger Landgrafenschloss freudestrahlend im OP-Gespräch. Foto: Tobias Hirsch, OP Marburg

Der nachfolgende Bericht von Manfred Hitzeroth erschien hierzu in der Oberhessischen Presse am 5. März:

Marburg. Er ist eine Marburger Institution: 32 Jahre lang – von 1970 bis 2002 – vertrat Friedrich Bohl die heimische Region im Landtag und im Bundestag. In dieser Zeit schaffte es der CDU-Politiker auf der Karriereleiter bis zur Ministerposition in der Bundesregierung, wo er von 1991 bis 1998 als Kanzleramtsminister und enger Vertrauter des damaligen Bundeskanzlers Helmut Kohl (CDU) agierte.

Doch erst seit drei Jahren kann der ehemalige Berufspolitiker mit Stolz auf eine ganz besondere Adresse auf seiner Visitenkarte verweisen: Denn als Präsident der Von-Behring-Röntgen-Stiftung hat er sein Büro im Marburger Landgrafenschloss, „Am Schloss 1“.

So genießt er in dieser Funktion aus dem Fenster seines Büros jetzt dreimal in der Woche eine besonders privilegierte Aussicht. „Der Blick von hier oben über das Lahntal bringt die Seele in Einklang“, erzählt Bohl im Gespräch mit der OP, während er nach unten schaut.

Dass er jetzt schon einige Jahre lang als „elder statesman“ und somit Politiker im Ruhestand firmiert, das stört ihn nicht. „Ich hatte keinen Schmerz beim Abschied und vermisse nichts“, sagt Bohl. Nach dem Abitur an der Martin-Luther-Schule in Marburg hatte der in Rosdorf (Kreis Göttingen) geborene Friedrich Bohl, der in Rauschenberg und dann in Kirch-

hain aufwuchs, ein Jura-Studium an der Marburger Universität aufgenommen.

Ab 1980 wurde Bohl zum Berufspolitiker.

Bereits als 25-jähriger Rechtsreferendar schaffte es der damalige Kreisvorsitzende der Jungen Union, als Kandidat der CDU für den hessischen Landtag zu kandidieren und auf Anhieb das Direktmandat zu erobern. Vor allem sein gutes Verhältnis zum damaligen Marburger CDU-Chef Walter Wallmann, dem späteren hessischen Ministerpräsidenten, bereitete ihm den Weg für diese politische Blitzkarriere.

Nebenbei arbeitete Bohl in den ersten Jahren noch zeitweise als Rechtsanwalt und Notar, doch spätestens nach dem Wechsel in den Bundestag ab 1980 wurde er zum Berufspolitiker und später zum Minister. Bilder aus seinem Politiker-Fotoalbum zeigen ihn mit allen Größen des Bonner und Berliner Politikbetriebs und der Welt, bis hin zur britischen Premier-Ministerin Margret Thatcher und der Queen.

Doch abgehoben wirkt er überhaupt nicht, sondern sehr geerdet. Dazu hat wohl auch beigetragen, dass er über die Jahre hin immer gerne aktiv Mannschaftssport wie Fußball oder Handball betrieben hat und bis vor zwei Jahren noch regelmäßig im Cappeler Feld gejoggt ist.

Ganz ohne Aktivität kann der Polit-Pensionär immer noch nicht sein. Neben seinem Amt als Präsident der Medizin-Stiftung ist er auch noch Aufsichtsrats-Vorsitzender der „Deutschen Vermögensberatungs AG“ (DVAG). Allerdings will er jetzt als 70-Jähriger keine weiteren Ämter annehmen.

Seinen 70. Geburtstag feiert Friedrich Bohl am Donnerstag im engsten Familienkreis und am Wochenende mit rund 100 geladenen Gästen.

Auch wir gratulieren Friedrich Bohl zu seinem 70. Geburtstag. Er ist Abi-Jahrgang 1964 und Mitglied unserer Vereinigung.

Weiß die Schule eigentlich, welches Potential unter ihren Ehemaligen schlummert? Wir feiern am 3. Oktober 2015 25 Jahre Deutsche Einheit. Eine Gelegenheit, Friedrich Bohl einmal als kompetenten Zeitzeugen anzufragen. Für die Oberstufenschüler, für die das längst Geschichte ist, sicher eine spannende Angelegenheit. Das wäre Po/Wi-Unterricht aus erster Hand. Friedrich Bohl würde einer solchen Einladung bestimmt gerne Folge leisten.

Zum Schluss noch einmal die nächsten Termine im Überblick:

Freitag, 17. April 2015 um 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung im Lahngarten in Marburg-Wehrda.

Die nächsten **Ehemaligen-Stammtische** finden jeweils **Freitag** am **15. Mai 2015, 19. Juni 2015** und **17. Juli 2015** um **20:00 Uhr** im **Elisabethbräu** (gegenüber der Elisabethkirche) statt.